

CHECKLISTE



**FAIRE
GEMEINDE**
solidarisch
ökologisch
global

**DAS
ÖKUMENISCHE
SIEGEL**

Eine Auszeichnung von:

■ **EVANGELISCHE KIRCHE**
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
■

 **ERZBISTUM
BERLIN**
DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN

ÖRBB Ökumenischer Rat
Berlin-Brandenburg



1. Bewusst einkaufen und beschaffen

a. Suffizienz verbessern

- Vor Anschaffungen und Beschaffung prüfen wir die Altbestände, die Notwendigkeit und Alternativen, die weniger Ressourcen verbrauchen.**
- Wir prüfen vor Anschaffung, ob wir leihen oder gemeinschaftlich nutzen können.
- Wir verzichten, wo Alternativen angeboten werden, auf Einwegprodukte, besonders Einweggeschirr.
- Wir achten bei der Beschaffung auf langlebige und reparierbare Produkte.
- Wir vermeiden Abfall (zum Beispiel durch Recycling oder Upcycling).
- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter:innen und Gemeindemitglieder in Schulungen zum Thema „Suffizienz“ und Reflexionen über Konsumgewohnheiten.
- Wir achten darauf, dass Veranstaltungen so ressourcenschonend wie möglich durchgeführt werden.
- Wir unterstützen die lokale Wirtschaft und besonders gemeinwohlorientierte Unternehmen.

b. Lebensmittel und Getränke einkaufen

- Wir beziehen Produkte aus unserer Region, die ohne Einsatz von Gentechnik hergestellt sind und nutzen kein Fleisch aus industrieller Tierproduktion.**
- Wir kaufen Produkte wie zum Beispiel Kaffee, Tee, Schokolade, Südfrüchte und Säfte nur aus fairem Handel.**
- Wir bieten vorrangig vegetarisches Essen an.
- Wir nutzen Wasser aus dem Hahn (in Karaffen), sonst regionales Mineralwasser in Glasflaschen.
- Wir verwenden Bio-Wein oder Bio-Saft zur Feier von Eucharistie und Abendmahl.

c. Bürobedarf und Kommunikationsmittel nachhaltig beschaffen

- Wir verwenden im Büro und zum Basteln nur Papier mit dem Blauen Engel.
- Wir drucken den Gemeindebrief und Flyer auf Recycling-Papier.
- Wir nutzen beim allgemeinen Bürobedarf (zum Beispiel Stifte, Klebstoffe, Mappen, Ordner) umweltfreundliche Alternativen und achten auf Recyclingfähigkeit.
- Wir füllen Tonerkartuschen nach oder entsorgen sie ökologisch oder nutzen Tintenstrahldrucker, die mit Tintentanks arbeiten.
- Wir nutzen bei der kirchlichen Arbeit im Internet eine umweltfreundliche Suchmaschine.
- Wir stellen die kirchliche Mobilfunkkommunikation auf einen klimafreundlichen Anbieter um.

d. Veranstaltungen umweltfreundlich organisieren

- Wir schmücken den Altar mit Blumen aus dem Garten, von regionalen Gärtnereien oder aus fairem Handel.
- Wir erwerben Geschenke nur aus regionaler Produktion oder fairem Handel.
- Wir nutzen Textilien vorrangig aus fairem Handel.
- Wir nutzen keine Alu-Folie und keine Teelichter mit Alu-Fassung, sondern ökologische Alternativen.

e. Weitere Beschaffungskriterien beachten

- Wir reinigen nur mit ökologischen Reinigungs- und Waschmitteln.
- Wir schaffen nur Elektrogeräte mit EU-Effizienzlabel „A“, mindestens aber „C“ an.
- Wir beschaffen Büromöbel aus zertifiziertem Holz (zum Beispiel FSC®).

f. Andere motivieren

- Wir laden regelmäßig zum ökofairen Frühstück ein.
- Wir organisieren Second-Hand-Märkte, Tauschringe, Repair-Cafés oder Ähnliches.

g. Eigene innovative Idee

- Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

2. Im Gemeinbetrieb nachhaltig wirtschaften

a. Suffizienz umsetzen

- Wir entwickeln eine Strategie zur Reduzierung des Energie-, Gas- oder Wasserverbrauchs.
- Wir prüfen, ob wir Ressourcen gemeinschaftlich nutzen können (zum Beispiel Räume oder Geräte).
- Wir reduzieren Trinkwasserverbrauch durch Regen- oder Brauchwassernutzung.

b. Klimafreundliches Gebäudemanagement praktizieren

- Wir trennen den Müll, idealerweise kompostieren wir selbst.
- Wir beziehen Strom von einem reinen Ökostromanbieter oder Strom mit Labeln wie „OK Power“ oder „Grüner Strom“.
- Wir nutzen Gas, das zu einem möglichst hohen Anteil aus Reststoffen, Produktionsrückständen oder organischen Abfällen produziert wurde und mit dem Label „Grünes Gas“ zertifiziert ist.

- Wir rüsten unsere Heizung auf eine klimafreundliche, fossilfreie Alternative um (zum Beispiel eine Wärmepumpe).
- Wir engagieren uns in der übergemeindlichen Umweltarbeit.
- Wir erzeugen erneuerbare Energie.
- Wir bauen und sanieren ökologisch.

c. Klimaschonende Mobilität fördern

- Wir nutzen bevorzugt öffentliche Verkehrsmittel. Für Dienstfahrten ist die PKW-Nutzung begründungspflichtig.
- Wir fördern Fahrradnutzung (zum Beispiel Diensträder, Fahrradständer).
- Wir unterstützen Elektromobilität oder alternative Antriebe.
- Wir bezuschussen Jobtickets oder E-Bikes.
- Wir achten bei Veranstaltungszeiten auf gute ÖPNV-Anbindung.
- Wir organisieren und bewerben Mitfahrbörsen.
- Wir gleichen unvermeidbare Flüge durch Beiträge zur Reduzierung der globalen CO₂- Emissionen aus.

d. Flächen und Finanzen nachhaltig nutzen

- Wir gestalten Grünflächen ökologisch um.
- Wir fördern durch faire Pachtverträge kleinbäuerliche und/oder ökologische Betriebe.
- Wir sind Mitglied einer kirchlichen Beschaffungs-, Wald-, Solar- und/oder Solidarischen Landwirtschafts-Gemeinschaft.
- Wir legen kirchliches Vermögen ethisch bewusst an.

e. Andere motivieren

- Wir organisieren Veranstaltungen zu den Themen Energie, Mobilität, Beschaffung etc.
- Wir informieren auf dem Friedhof über fair beschaffte Grabsteine.

f. Eigene innovative Idee

- Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

3. Global denken und handeln

a. Internationale Partnerschaften organisieren

- Wir pflegen oder gründen internationale Gemeindepartnerschaften.
- Wir übernehmen Patenschaften für Projekte des Globalen Südens oder schließen uns anderen an.
- Wir schaffen Einsatzstellen für Süd-Nord-Freiwillige.
- Wir ermutigen Jugendliche zum Nord-Süd-Freiwilligendienst.
- Wir greifen globale Perspektiven regelmäßig in Gottesdiensten auf.

b. Globales Lernen ermöglichen und fördern

- Wir veranstalten mindestens dreimal jährlich Ausstellungen oder Events zu globalen Themen.
- Wir verankern Globales Lernen in der Kita.
- Wir verankern Globales Lernen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Gemeinde.
- Wir betreiben einen Weltladen oder mobilen Verkauf.
- Wir sind Teil eines entwicklungspolitischen Netzwerks.
- Wir beteiligen uns an Kampagnen zu globaler Gerechtigkeit, Frieden, Menschenrechten oder Klimagerechtigkeit.
- Wir greifen globale Themen regelmäßig im Gemeindebrief auf.

c. Eigene innovative Idee

- Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

4. Lokal denken und handeln

a. Nächstenliebe vor Ort leben

- Wir organisieren Besuchsdienste für Alte, Kranke und Einsame.
- Wir haben einen Sozialfonds für akute Notlagen.
- Wir fördern zivilgesellschaftliches Engagement gegen Diskriminierung.
- Wir stärken generationenübergreifende Projekte.
- Wir initiieren diakonische Angebote für benachteiligte Gruppen.
- Wir engagieren uns für die Integration Geflüchteter.
- Wir fördern interkulturelle und interreligiöse Vielfalt.

b. Ehrenamt und Kooperationen stärken

- Wir kooperieren mit Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, ökumenischen Partnergemeinden.
- Wir ermöglichen Ehrenamtlichen die Teilnahme an Fortbildungen.
- Wir fördern nachbarschaftliche Projekte (zum Beispiel gemeinsames Gärtnern, Kochen, interreligiöse Begegnungen).

c. Eigene innovative Idee

- Wir haben eine eigene innovative, kreative Idee, nämlich: ...

Aufstellung, wieviel Punkte in jeder Kategorie erfüllt sein müssen:

Kategorie 1: mindestens 8 Punkte

Kategorie 2: mindestens 4 Punkte

Kategorie 3: mindestens 2 Punkte

Kategorie 4: mindestens 2 Punkte

Die **dick gedruckten** Punkte müssen zum Erhalt des Siegels erfüllt sein.

Sie sind nicht wie alle anderen Punkte abwählbar.